ANLAGE 2 zum Abwägungsvorschlag (Nr. 06)

Ewald Sauter
Kugelwasen 16
Balingen Eendingen

den 18.12.13/ES

10. Feb. 2014

EINGEGANGEN		1-OB	
BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN		2-BM	
PR	WfB	30	31
RU	St	AE	zwV
zdA	GW	K	WV

8. Dez. 2013

PR	WfB	30	31	32	VZ
RU	St	AE	zwV	zdA	GW
					K
					WV

Stadt Balingen
- Stadtkämmerei -
27. Jan. 2014

200	201	202	X03
-----	-----	-----	-----

An die
Stadt Balingen
f. Planung u Bauservice
Frau Annika Schühle
Balingen - Rathaus

Betr. Ihr Schreiben v. 17.12.13 - Straßenplanung " Alte Balingerstraße "

Sehr geehrte Frau Schühle bedanke mich für Ihre Rückantwort an mich in Sachen alte Balingerstr. in Eendingen und darf Sie bitten das beiliegende Schreiben an die zustehenden Personen weiterzu=reichen, damit die Ausschüße und Gremien auch darüber entscheiden können.

Nach Abschluß der Entscheidungen wollen Sie mich dann bitte davon schriftlich unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

Ewald Sauter
E. Sauter

Anlage/ 1 Schreiben

An die
Stadtverwaltung Balingen
Chefsekretariat
OB Reitemann - BGM Luppold
Balingen -Rathaus
Färberstr.

18.12.13/ES

Betr. Gemeinsame Petitionsanfrage in Sachen alte Balingerstr. Endingen
" Straßenanlieger und Abwasserkanal-Gebühren. "

Sehr geehrter Herr OB Reitemann
Sehr geehrter Herr BGM Luppold

Wir treten heute nochmals an Sie heran in " o. g. Sache " mit der Bitte einer Petition über die Berechnung der Kostengebühren in Sachen Straßen und Abwasserkanal dieses doch nochmals neu zu überdenken.

Wir die 28 Anlieger dieser Straße sind geschunden und belästigt genug über die Belastung der Verkehrsdichte, welche unmittelbar vor unserer Haustür stattfindet, ja mit jährlicher steigender Tendenz.

Daher finden wir es als eine weitere Strafe Ihrer Behörde, wenn wir noch dazu von der Verwaltung die volle Gebühr der §en, Satzungen, Vorschriften und Gesetzen noch voll und zusätzlich^{mit} belastet werden.

Straße ist nicht gleich Straße und der Erzinger Weg kann und darf sich mit der alten Balingerstr. keineswegs mitverglichen werden und somit auch nicht mit den gleichen Satzungsanordnungen an Gebühren und Vorschriften an uns belastet werden.

Hier in diesem spezifischen Fall " ALTE BALINGER STR " - wir brauchen nicht mehr länger darüber zu diskutieren, denn es ist in dieser Sache schon alles " gschwätzt und gschrieß " - deswegen wollen wir, müßen wir einen gemeinsamen Kompromiß suchen und finden, der da heißt

" geteiltes Leid ist halbes Leid "
geteilte Last ist halbe Last

Zusammenfassend bitten wir Sie, den von uns angestoßenen Petitionsantrag anzunehmen und mit Leben zu erfüllen, dazu gehört natürlich das Wollen Ihrerseits dazu, und dies kann unserer Meinung nach nur durch ein vertrauensvolles offenes Gespräch in Ihrem Hause in der Verwaltung geschehen.

Dies alles müßte doch möglich sein, wenn der Wille zur Verständigung seitens der Verwaltung ernsthaft wahrgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag
Ewald Sauter